

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 29.01.2014

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Mathias Reinhold

entschuldigt,
dienstlich verhin-
dert

Herr Hans-Hermann Weise

entschuldigt, krank

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Thomas Dübner

Herr Ronny Gaase

Frau Christina Heinrich

Sitzung ab 20 Uhr
verlassen

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Jürgen Pfeifer

Frau Christine Riemer

Herr Uwe Stelzmann

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Heidi Vogel

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

- Herr Siegel begrüßt die Ortschaftsräte zur Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – im Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäß Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
-
- 2 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 04.12.2013

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 04.12.2013 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit gültig.

4 Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2014

Der Ortsvorsteher Herr Siegel informierte darüber, dass im Februar 2014 der Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz für 2014 im Stadtrat zur Beschlussfassung vorliegt. Wie bereits in der Ortschaftsratssitzung am 4. Dezember informiert, sind die Zuschüsse für die Vereine von Röhrsdorf sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen nahezu identisch mit den Summen des vergangenen Jahres. Im Plan sind die entsprechenden Summen für das Rathaus, die Grundschule, Kindertagesstätte, Club 95, FFW in unserem Ortsteil eingestellt. Für die Werterhaltung bzw. Sanierung des Feuerwehrgerätehauses sind 35 000 Euro und für die Vereinszuwendung insgesamt 4891 Euro vorgesehen.

Die Ortschaftsräte stimmten dem Entwurf des Haushaltsplanes 2014 zu.

5 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte

Frau Hamann und Frau Jentsch, Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros der Oberbürgermeisterin, die an der Ortschaftsratssitzung teilnahmen, informierten darüber, dass am 16. Mai 2014 in der Betriebshalle des ASR eine Einwohnerversammlung für den Stadtteil Chemnitz Nord mit der Oberbürgermeisterin stattfindet. In Vorbereitung dessen nahmen die Mitarbeiterinnen bereits Schwerpunkte und Anfragen entgegen, die dann zu dieser Versammlung zur Diskussion stehen.

Dazu wurden von den Ortschaftsräten folgende Sachverhalte genannt:

- Ortschaftsrat Jürgen Pfeifer stellte die Anfragen über den aktuellen Stand der vorgesehenen Brückensanierung an der Limbacher Straße, Höhe Röhrsdorfer Hof sowie zum Baugebiet an der Leipziger Straße, zum Bauvorhaben der Firma Nordic Wood. Trotz Änderung des Flächennutzungsplanes gibt es keine Information über das geplante Bauvorhaben. Desweiteren wies er auf die teilweise unverständliche Verkehrsbeschilderung an der Hauptstraße, vor allem an der Chemnitzer Straße, hin speziell betrifft dies unterschiedliche Tempo zonen und Parkmöglichkeiten.

- Ortschaftsrat Dieter Zesch verwies darauf, dass die Wasserschenkenstraße ab Beethovenweg bis nahezu an die B 95, immer noch in einem sehr schlechten Zustand ist und es keinen Fußweg gibt.

- Ortschaftsrätin Christina Heinrich machte darauf aufmerksam, dass im Regionalplan nach wie vor die Linienführung des Chemnitzer Modells mit der Vorzugsvariante Süd (vom Chemnitz Center über Röhrsdorf nach Limbach-Oberfrohna) eingetragen ist. Am 15. April findet eine öffentliche Beratung zum Regionalplan statt und hier

sollte über die Linienführung nochmals beraten werden.

- Ortschaftsrat Ronny Gaase gab den Hinweis, dass an der Limbacher Straße - Ortsgrenze Kändler noch immer die Bodenwelle vorhanden ist, die für Verkehrsteilnehmer, vornehmlich für Zweiradfahrer, gefährlich werden kann. Zudem ist die Straßendeckeninstandsetzung ab Leipziger Straße - Ortseingang bis zur Höhe Beethovenweg - noch nicht erfolgt. Desweiteren stellt er die Anfrage, ob der Flächennutzungsplan für den Ortsteil Röhrsdorf aktualisiert werden sollte, da es im Ortsteil viele Bauanfragen für Eigenheime, jedoch kaum freie Flächen gibt.
- Ortschaftsrat Uwe Stelzmann bemängelte die teilweise zu lange Bearbeitungsdauer von Seiten verschiedener Ämter, wenn es um Anfragen von Bürgern geht.
- Ortschaftsrat Dieter Kunz fragt an, ob geplant ist, weitere Trassen für das Umspannwerk, anzulegen.

Der Ortsvorsteher Herr Siegel fasste nochmals die drei Schwerpunkte zusammen, die hauptsächlich unsere Bürger bewegen:

- das Problem der Linienführung des Chemnitzer Modells muss entschieden werden, bevor das Planfeststellungsverfahren erfolgt. Auf Grund der Ansiedlung von Siemens und weiterer Firmen an der Leipziger Straße ergeben sich neue Blickpunkte,
- die Durchsetzung aller Maßnahmen zum Hochwasserschutz, die Schaffung weiterer Regenrückhaltebecken zwischen der B 95 und der Ortslage Röhrsdorf,
- die Entbürokratisierung der Stadtverwaltung durch eine effektive Einbeziehung der Ortschaftsräte. Diese sollten mehr Möglichkeiten erhalten, schneller, kostensparender und eigenverantwortlicher zu agieren. Die Eigenverantwortlichkeit der Ortschaftsräte soll erhöht werden.

Desweiteren informierte der Ortsvorsteher darüber, dass:

- er gemeinsam mit allen anderen Ortsvorstehern an einem Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich, der zu einem Besuch in Chemnitz weilte, teilgenommen hat. Das Gespräch verlief sehr positiv und ist eine Wertschätzung für alle Ortschaftsräte,
- in einem Schreiben des Städtischen Vermessungsamtes eine Anfrage an den Ortschaftsrat gestellt wurde, in welcher es sich um die Bereinigung von Adressen an der Leipziger Straße handelt. Aufgrund der Eingemeindung von Röhrsdorf in das Stadtgebiet Chemnitz sind an der Leipziger Straße mehrfach doppelte Hausnummern zu verzeichnen. Diese Adressen unterscheiden sich zwar durch ihre Postleitzahl, führen jedoch durch den gemeinsam zugrunde liegenden Straßenzug immer wieder zur Irritationen. In der Ortschaftsratssitzung wurde dazu ausführlich diskutiert. Für die Hausnummerierung an der Leipziger Straße in unserem Ortsteil Röhrsdorf lehnen die Ortschaftsräte jedwede Änderung der Hausnummern entschieden ab, da dies für die ansässigen Gewerbetreibenden mit einem unnötig hohen Kostenaufwand verbunden wäre. Diese Stellungnahme wurde in einem Schreiben an das Vermessungsamt mitgeteilt.
- die inhaltlich und äußerlich neue Gestaltung des Neujahrstammtisches, erstmal gemeinsam vom Gewerbeverein und Ortschaftsrat organisiert, erhielt größtenteils ein positives Echo. Aufgrund der Kürze der Vorbereitungszeit konnten nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Die von den Ortschaftsräten gegebenen Hinweise wie z.B. Aktualisierung der Adressenliste, Verwendung von Spendengeldern u .a. werden beim nächsten Neujahrstammtisch Berücksichtigung finden.
- der Freistaat Sachsen ein Landesrückbauprogramm ausgeschrieben hat, in welchem es um den Abriss von Wohngebäuden geht, die leer stehen, aber

nicht ruinös sind und somit eine Aufwertung des Ortsbildes darstellen. Entsprechende Anträge können an die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – gestellt werden.

- die Telekom Deutschland GmbH einen Antrag zur Standortoptimierung in Röhrsdorf stellt, es handelt sich dabei darum, dass die öffentliche Telefonstelle am Rathaus aus unwirtschaftlichen Gründen abgebaut werden soll. Der Ortschaftsrat lehnt dies einstimmig ab, da es sich um die einzige öffentliche Telefonstelle im Ortsteil handelt und teilte dies in einem Schreiben der Telekom Deutschland GmbH mit.

Ortschaftsrat Thomas Dübner bat um Hilfe für den Heimatverein. Die jährlich auf dem Rathausplatz aufgestellte Pyramide benötigt dringend einen neuen Farbanstrich und andere Reparaturarbeiten, die vom Heimatverein und der FFW Röhrsdorf allein nicht durchführbar sind. Der Ortschaftsrat sowie die beiden Vereine werden gemeinsam nach einer Lösung suchen.

Ortschaftsrat Jürgen Pfeifer teilte mit, dass der Kaninchenzuchtverein in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert.

- 6 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 29. 01. 2014
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – werden einstimmig Herr Dübner und Herr Müller bestimmt.

.....
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

.....
Datum Thomas Dübner
Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum Reiner Müller
Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum Vogel